



Medienmitteilung vom 26. April 2022

Parl. Initiative Fässler nimmt nächste Hürde

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates (UREK-N) unterstützt die von der UREK-S bereits gutgeheissene Parlamentarische Initiative «Preisempfehlungen auch für Holz aus Schweizer Wäldern» von Ständerat Daniel Fässler, Präsident von WaldSchweiz.

Die Preise für Rohholz (Stammholz, Industrieholz, Energieholz) aus Schweizer Wäldern sind noch immer zu tief. Die Zahlen des Bundes zeigen, dass die Erlöse der Waldbewirtschaftung die Kosten der Pflege und Bewirtschaftung einer Mehrheit der Schweizer Forstbetriebe seit 2008 nicht mehr zu decken vermögen. Dies ist insofern bemerkenswert, als die Waldbewirtschaftung als Kernaufgabe der Forstbetriebe angesehen wird.

Parlamentarische Initiative Fässler verlangt Instrument zur Rohholzpreisgestaltung

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dürfen seit 2020 nur noch historische Preise publiziert werden. Dies ist insbesondere für die rund 245'000 privaten Schweizer Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer nachteilig. Denn diese haben oft keine oder nur wenig Erfahrung am Holzmarkt, kennen die Nachfrage nicht und können sich nur schwer an aktuellen Holzpreisen orientieren. Um dies zu ändern, hat Ständerat Daniel Fässler eine parlamentarische Initiative eingereicht. Diese verlangt, dass künftig Preisempfehlungen für Rohholz aus Schweizer Wäldern veröffentlicht werden können.

UREK-N unterstützt Initiative einstimmig

Die zuständige Kommission des Ständerates hatte der Initiative im Januar dieses Jahres einstimmig Folge gegeben. Dass die Initiative nun auch durch die UREK-N einstimmig unterstützt wird, bestätigt Fässler in seinem Vorhaben: «Schweizer Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer sind bei der Preisgestaltung des Rohholzes aus ihren Wäldern auf aktuelle Informationen angewiesen. Unverbindliche Preisempfehlungen, die für alle Marktteilnehmer einsehbar publiziert werden, sind verbunden mit Informationen zur aktuellen Nachfrage das richtige Werkzeug.» Und Fässler weiter: «Mit der Unterstützung meiner parlamentarischen Initiative durch beide Kommissionen ist der erste Schritt zu transparenten Preisempfehlungen und damit in Richtung einer hoffentlich kostendeckenden Waldbewirtschaftung in der Schweiz gemacht.»

Gesetzesvorlage wird ausgearbeitet

Nachdem die Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie sowohl des Ständerates als auch des Nationalrates der Parlamentarischen Initiative zugestimmt haben, kann nun eine konkrete Gesetzesvorlage ausgearbeitet werden.

**Kontakt**

Florian Landolt

Leiter Kommunikation & Politik, WaldSchweiz

+41 79 794 18 37

florian.landolt@waldschweiz.ch

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Waldeigentümern und den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Mehr auf www.waldschweiz.ch